

Service rund um die Uhr!
0676/842562400

Zeiringer 24^h



Grebenzen im Aufwind

KommR Karl Schmidhofer hat die insolventen Grebenzenlifte übernommen. Er ist Alleineigentümer und plant erste Investitionen. > 2/3

Der Lambrecht

UNABHÄNGIGES BLATT FÜR LOKALE WIRTSCHAFT, POLITIK UND KULTUR

MAI 2015

AKTUELLES AUS ST. BLASEN > 6



Bezirkshauptmann Dr. Florian Waldner mit Alt-Bgm. Johann Pirer (re) und dem Mann der Zukunft, Bgm. Mag. Fritz Sperl (li).

Fritz Sperl ist am Steuer > 4/5

Die politische Arbeit kann weitergehen, Gemeinderat und Gemeindevorstand sind konstituiert.

Buch von Abt Otto



Gedanken zum „Kreuzweg“ hat Abt Otto Strohmaier in ein Buch gefasst. > 11

Neuer Musikobmann



Stefan Kalcher führt nach Adolf Hobelleitner den Musikverein St. Blasen in die Zukunft. > 6

Zeit für „Auszeit“



Das Projekt „Naturpark-Auszeit“ wurde von Dr. Waltraud Zika offiziell vorgestellt. > 9

Volles Theatercamp



Einmal mehr ist das Theatercamp ausgebucht. 51 Teilnehmer haben sich angemeldet. > 16

Bergwacht wählt neu



Alexander Stöhs leitet die Berg- und Naturwacht. Zwei Junge wurden aufgenommen. > 8

Begeisternde Konzerte



Jeunesse schafft es immer wieder, mit Außerordentlichem die Konzertsäle zu füllen. > 13

KURZUM

Schlicht zuhören?

Notker Wolf kommt nach St. Lambrecht. Wer das ist? Herr Wolf ist Abtprimas der benediktinischen Konföderation – damit der höchste Vertreter weltweit. Er kommt in unsere Marktgemeinde, um den Diskurs des Vereines der Freunde zu bereichern. Das Thema, zu dem der geistliche Weltbürger sprechen wird: „Bewusst einfach leben“. Man darf mit Spannung erwarten, wie dieser schlicht klingende Satz vom Ordensmann inhaltlich ausgekleidet wird.

Anzunehmen ist, dass aus diesem Referat Merkwürdiges herauszuhören sein wird, allgemein Relevantes, für das Leben Essenzielles. Klare Sätze, eindringliche Metaphern, die in der Folge, klug interpretiert, in den Alltag einfließen können.

St. Lambrecht kann solche Impulse durchaus gebrauchen. Belebende Gedanken für eine beileibe nicht sehr leicht zu meisternde Zukunft. Die Stichwörter dazu heißen: wirtschaftliche und touristische Entwicklung, Stärkung des Miteinanders, geerdet bleiben mit Sinn für den Blick über die Kammlinien. Hören wir Notker Wolf also zu.

Euer Ernst Wachernig



Raiffeisen Meine Bank

Die beste Zeit für Kredite: Jetzt!
Sprechen Sie mit Ihrem Raiffeisenberater.

Günstig und unkompliziert.

Die schnellen und einfachen Kredite von Raiffeisen.
Weil manche Wünsche nicht warten können.

finanzieren.raiffeisen.at

Mehr Infos zu den Raiffeisen Finanzierungen.

Schizukunft für die Gr

Tourismus-Profi Karl Schmidhofer übernimmt den Schiberg im Naturpark und

Aller guten Dinge scheinen wirklich drei zu sein. Erst baute er das Lachtal zu einem Top-Schigebiet um, dann übernahm er mit Partnern den Weltmeisterschaftshügel Kreischberg. Da vervierfachte er den Umsatz, dort wurde der Ertrag verdreifacht. Nun übernahm der Seilbahnprofi Karl Schmidhofer, erst 2014 aus dem Kreischberg-Lachtal-Konsortium ausgeschieden, die Grebenzen. Ein smartes Schigebiet, dessen glorreiche Zeit einige Jahre zurückliegt, doch ein Berg mit enormen Potenzial – eine kleine Schiarena mit Rennambitionen und Familienfeeling. Eine rare Kombination, für die Karl Schmidhofer in den nächsten Monaten eine zukunftsweisende Strategie erarbeiten wird. An seiner Seite werden dabei Gattin Elisabeth sein und vor allem Sohn Stefan, ausgebildeter Seilbahner und Student der Betriebswirtschaft.

Erste Investitionen und Gespräche

Gekauft hat Schmidhofer den in die Insolvenz geschlitterten Freizeitbetrieb um 300.000 Euro. Mit den Erstinvestitionen, vor allem in die Verbesserung der Beschneidung, werden sich bis zum Saisonbeginn im Dezember rund 1,2 Millionen Euro summiert haben. Für den Ski-Unternehmer war es eine schnelle Entscheidung, ausschlaggebend dafür die effiziente Zusammenarbeit mit St. Lambrechts Neo-Bürgermeister Fritz Sperl. „Ohne Sperl wäre das nicht gegangen“, verweist Schmidhofer auf offene Gespräche. In den folgenden Wochen werden die Verhandlungen mit den Grundbesitzern intensiviert, zudem sämtliche Verträge zukunftstauglich gemacht.

Kein Betrieb im Sommer

In den kommenden Monaten wird auf der Pabstin, der Talstation der Grebenzen, Hochbetrieb herrschen, steht doch eine große Revision der Liftanlagen an, die alle 15 Jahre obligatorisch vorgeschrieben ist. Dies bedeutet gleichzeitig, dass die Sommerrodelbahn nicht in Betrieb genommen wird.

EWa ■



Karl Schmidhofer will in den kommenden Jahren

Ringern um den „Hof“

„Ich kann leider noch nichts Definitives sagen“, so die Mitteilung von Dr. Ferdinand Hacker, der nach wie vor um das wirtschaftliche Überleben des 4-Sterne-Hotels Lambrechterhof verhandelt. Gleichzeitig betont er, dass der Betrieb des Hotels gesichert sei. „Wir haben genügend Personal, um den Sommerbetrieb zu gewährleisten, die Auslastung für den Monat Mai liegt derzeit bei etwa 50 Prozent“, so Hacker. Und weiter: „Angesichts der angespannten Situation müssen wir damit zufrieden sein.“ Der Konkurs des Hauses sollte bereits Ende Jänner abgewickelt sein, doch ist die Suche nach Investoren bis dato nicht erfolgreich.

EWa ■

ebenen

will „Top-Familienschigebiet“.



kk, Mitteregger

den dritten Schiberg auf Touren bringen.

PLUS

Bürgermeister Mag. Fritz Sperl hat die Idee des Theatercamps mit den Initiatoren weitergedacht – nun soll eine „Theaterschule“ entstehen.

MINUS

Einmal mehr Stillstand im Tourismus. Eine neue Kommission wird erst im Juni konstituiert, aktuelle Diskussionen kann man nur als inhaltsleer bezeichnen.

Koletnik angelt Heimwerker

Der Experte für Fliesen bedient nun auch alle „Bastler“.

Koletnik verfließt – mit dieser klaren Botschaft arbeitet Seppi Koletnik seit vielen Jahren erfolgreich, nun hat er sein Schaffen erweitert. Kurzum: Koletnik schraubt alles an! In seinem aufwändig gestalteten Schauraum in Weißenbach bietet er neuerdings auch Schrauben und Dübel für den Heimwerker – damit ein beachtliches Repertoire der Firma reco, eingerichtet von Kellner & Kunz-Repräsentant Willi Harrer. Der Schauraum in Weißenbach wird von Cornelia Auer betreut und ist von Montag bis Freitag, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, geöffnet. **Red ■**

13. JUNI 2015
TAG DER OFFENEN TÜR
bei Koletnik verfließt &
1-JAHRES-FEIER
„Kupferdachl“
ab 9 Uhr Tag der offenen Tür
ab 15 Uhr Jahresfeier im Festzelt
Auf nach Weißenbach, es wird
ein toller Tag!



Astrid und Alois Grasser.

Ledererwirt kocht wieder aus

Alois und Astrid Grasser betreiben das Restaurant Ledererwirt.

Nach der Eröffnung des Bierstüberls und der 14 Zimmer wurde auch das Restaurant im Ledererwirt offiziell eröffnet. Mit „feiner Deftigkeit“ beschreibt Pächter Alois Grasser die Küchenrichtung für das neu eröffnete Restaurant. Dahinter verbergen sich bodenständige, österreichische Gerichte die es immer seltener auf den heimischen Speisekarten gibt. Frischer Fisch und Steaks sind feste Bestandteile der Speisekarte – sozusagen ganzjährig. Die kulinarischen Jahreszeiten

wie Lamm, Bärlauch, Spargel, Erdbeeren bis hin zu Kürbis, Wild und Gans werden natürlich entsprechend angepasst. Das tägliche Mittagsmenü und der „Sonntagsbraten“ sorgen für zusätzliche Abwechslung. Neben dem Restaurant mit 55 Sitzplätzen stehen das Johanna-Stüberl mit 25 Sitzplätzen und der Saal mit rund 100 Sitzplätzen für jegliche Feierlichkeiten zur Verfügung. Die Sauna wird voraussichtlich im Herbst aufgeheizt. **Red ■**



kk

Es wird eine tolle Badesaison.

Freibad öffnet demnächst

Einmal mehr geht die Stifterlwirtin baden – und bedient die Gäste auch im heurigen Sommer wieder mit heimischen Köstlichkeiten im St. Lambrechter Freibad. Warme Küche gibt es dann (bei Schönwetter) gantztägig in der Zeit von 11 bis 20 Uhr – für alle Genießer, die gerne im Freien und gut speisen. **Red ■**

Pirer versammelt die Bürger

Die Zusammenführung der Gemeinden ist vorbildlich gelungen.



Kommissär Pirer leitete die Arbeiten.

Die Pläne der Gemeindefusionen der Steiermärkischen Landesregierung machten Neuwahlen notwendig. Aus diesem Grund lud die Marktgemeinde im Jänner die Bewohner von St. Lambrecht und St. Blasen in den Kaisersaal zu einer Bürgerversammlung ein, um offene Fragen zu klären. Der Regierungskommissär Johann Pirer brachte einen Rückblick auf das Jahr 2014 und eine Vorschau 2015 bis zur Konstituierung des neuen Gemeinderates. Im vollbesetzten Saal wurde die Gemeindefusion zwischen den beiden Gemeinden von den Anwesenden einhellig begrüßt. **HaPlö**

Die Neuen

Mag. Fritz Sperl und Mag. Gernot Hilberger

Die Würfel sind gefallen, die Wähler in St. Lambrecht und St. Blasen haben nach der steirischen Strukturreform ihren gemeinsamen Gemeinderat gewählt – und dabei die Bürgermeisterpartei ÖVP mit einer klaren Mehrheit ausgestattet (Wahlergebnis siehe Grafik). Die Sozialdemokratie blieb klar zweitstärkste Partei, die Freiheitlichen & Unabhängige sind erneut in den Gemeinderat eingezogen, diesmal mit einem zweiten Mandat gegenüber 2010, dem Jahr der letzten Wahlen.

Den Vorstand bilden Mag. Fritz Sperl, Lambert Koch (VP) und Mag. Gernot Hilberger (SP). Ein bewährtes Team, das sich für die Zukunft viel vorgenommen hat.

Herz und Transparenz

Die Beteiligung der Bürger an den Prozessen, das ist einer der wesentlichen Zugänge von Mag. Gernot Hilberger, wenn er über Politik im Ort nachdenkt. „Partei-politik hintan“, so unterstützt Bgm. Sperl seinen SP-Kollegen, um ganz klar hinzuzufügen, dass sich alle Bürger aktiv in die Entwicklung der Gemeinde einbringen sollen. Er, Sperl, stehe für Gespräche zur Verfügung, „denn keine positive Entwicklung ohne die Bürger des Ortes“. Zudem wolle man die „negativen wirtschaftli-



Kommissär Florian Plank (vorne) in einer Diskussionsrunde.

Zukunftswerkstatt Tourismus

100 Ideen für den Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen.

Mit dem Motto „Gemeinsam in die Zukunft“ luden der interimistische Tourismusvorsitzende Florian Plank und die Tourismuskommission des Naturparks Zirbitzkogel-Grebenzen zur ersten Zukunftswerkstatt ein. Mit großem Andrang fanden sich im Februar knapp 100 Interessierte im Neumarkter Gemeindeamt ein, um Ihre Ideen, Visionen und Anregungen einzubringen. Sowohl Tourismus- und Wirtschaftsbetriebe, als auch Naturparkbewohner haben sich über die Zukunft der Naturparkregion Gedanken gemacht. Dabei wurden rund 100 Ideen niedergeschrieben, die man jetzt

in einem weiteren Treffen präzisiert und ausgearbeitet hat. Über das Ziel ist man sich einig, der Naturpark muss nach innen und auch nach außen hin stärker spürbar und wahrnehmbar werden. Der Focus liegt einerseits darauf gemeinsam die Naturparkphilosophie zu stärken und andererseits die Leitthemen der Region (Wandern, NaturLesen und Naturpark-Auszeit) zu forcieren.

Wer mitarbeiten und seine Ideen und Gedanken einbringen möchte, ist dazu aufgerufen. Informationen gibt es in den Informationsbüros in St. Lambrecht und Neumarkt. **JPug**

ERGEBNISSE DER GEMEINDERATSWAHLEN 2015 St. Lambrecht

Partei	Stimmen	Mandate	%
ÖVP	734	8	54,25 %
SPÖ	426	5	31,49 %
FPÖ	193	2	14,26 %

haben viel vor mit St. Lambrecht

wollen sich auf Wirtschaft und Tourismus konzentrieren, und dabei auf Innovatives und „Herz“ setzen.

chen Entwicklungen der vergangenen Jahre“ vergessen machen durch aktive Politik.

Wirtschaft für bessere Zukunft

Sperl und Hilberger sprechen hier in erster Linie von Wirtschaftspolitik, von klaren Vorgaben, was Förderungen betrifft, von einer Unterstützung der heimischen Betriebe. Während Hilberger an den Ankauf von Gewerbegründen durch die Gemeinde denkt, will Sperl vorerst vorhandene und leerstehende Hallen nutzen.

Wohnbau und Pflege

Dazu kommt bei beiden „soziale Gewissen“ – betreubares Wohnen für Senioren und ein nachhaltiges Wohnbaukonzept, dazu die anstehende Sanierung der Gemeindefürsorge stehen dabei auf dem Stundenplan.

Tourismus als Standbein

Mag. Fritz Sperl und Mag. Gernot Hilberger wollen sich auch im Tourismus im Paarlauf üben. Für beide ist klar, dass die Gemeinde Rahmenbedingungen zu definieren hat, nicht jedoch als Tourismus-Unternehmer agieren soll. Hilberger dazu klar: „Die Gemeinde hat ihren Obulus zum Lambrechterhof geleistet, doch ein



Der konstituierte Gemeinderat von St. Lambrecht: VBgm. Lambert Koch (VP), Bgm. Mag. Fritz Sperl (VP) und Kassier Mag. Gernot Hilberger (SP) – 1. Reihe v. li – mit Alexander Stöhs (FP), Klaus Plöschberger (VP), Dr. Armin Deutz (VP), Albert Arlitzer (VP), Edith Gusterer (VP), Peter Pirker (F), Susi Moser (VP), Stefan Schilcher (SP), Walter Steiner (SP), Anto Grgic (SP), Bianca Partl (SP), Robert Traumüller (VP).

Betreiber werde man nicht sein“. Sperl verlangt eine deutliche Besserung der Entwicklung im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen. Befragt nach konkreten Ansätzen schmunzelt er und verweist auf

Verhandlungen in den kommenden Tagen und Wochen. Mit einem legt er sich dennoch fest: „Da wird sich einiges ändern – das werden auch aktuelle Zwischenrufer zu akzeptieren haben“. **EWa** ■

HERR BÜRGERMEISTER, WAS KOMMT IN DEN KOMMENDEN JAHREN?

St. Lambrecht hat eine magere wirtschaftliche Performance in den vergangenen Jahren – geht das so weiter?

Nein, ich hoffe nicht. Jedenfalls werden wir uns bemühen, dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

Macht der Kauf der Grebenzen durch Karl Schmidhofer Hoffnung?

Ja, darüber bin ich sehr glücklich. Der Anruf bei Herrn Schmidhofer, quasi in letzter Sekunde, war wohl der wichtigste in meinem Leben als Politiker. Hätte er nicht zugesagt, wäre es wirklich finster geworden.

Was bedeuten für Sie die zahlreichen Kleinunternehmer für St. Lambrecht?

Wie überall sind sie die stillen Helden, die das Rad in Bewegung halten. Doch werden wir alle unsere Kontakte auch nutzen, um neue Betriebe anzusiedeln, kleine Zellen, die insgesamt etliche Arbeitsplätze sichern.

Apropos Arbeitsplätze. In den vergangenen drei Jahrzehnten sind in St. Lambrecht mehr als 400 Arbeitsplätze verschwunden? Leider, ja. Doch das Rad der Zeit werden wir nicht zurückdrehen können. Wenngleich es einige Ideen gibt, wieder

Schwung aufzunehmen. Doch wie bereits betont – die großen Firmen werden es nicht sein, die St. Lambrecht suchen, um hier zu investieren.



Mag. Fritz Sperl, Ortsparteiobmann ÖVP

AKTUELLES AUS ST. BLASEN



kk (2)

Gernot Dockner.

Kanalbau am Felberg in Eigenregie

Der von der Firma Wlattnig projektierte Kanalbau wird von den acht beteiligten Teilnehmern in Eigenregie gebaut und selbst finanziert. Zwei Drittel des Projektes wurden bereits errichtet. Die Arbeiten werden noch dieses Jahr andauern, abhängig ist der Baufortschritt auch von der Witterung. Gleichzeitig müssen immer zwei Bagger am Werk sein. Gernot Dockner ist vor Ort für die Organisation des Kanalbaues zuständig. Der Voranschlag der Kosten beläuft sich auf 83.000 Euro, voraussichtlich können die Kosten unterschritten werden.

Die Zeit ist reif, nun werden Brücken gebaut

Aus den 1940er-Jahren stammen die „Drahtzugbrücke“ sowie die „Loamabrücke.“ Diese werden saniert, während die „Stattegerbrücke“ aus dem Jahre 1966 neu errichtet werden muss. Die Arbeiten beginnen in der zweiten Maihälfte. In den ersten zwei Ferienwochen wird es eine Totalsperre dieses Abschnittes geben.



Musikverein Gebirgsklänge: Stefan Kalcher ist neuer Obmann

Stefan Kalcher folgt auf Adolf Hobelleitner. In die Ära des verdienstvollen Obmanns Hobelleitner fallen etliche große Erfolge. Vor allem in der Marschmusikwertung zeigen die Gebirgsklänge groß auf, und machen sich international einen Namen. Auch Konzertwertungen verlaufen immer ausgezeichnet.



Vorstand der LJ St. Blasien.

Zielstrebige Landjugend

Katja und Markus sind die neuen Leiter der LJ St. Blasien. 40 Mitglieder umfasst der Verein, der sich mit Brauchtum, Sport und Allgemeinbildung befasst. Erfolge gibt es bei Wettbewerben auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Der größte Erfolg war der Bundessieg von H. P. Steiner beim Redewettbewerb.

AHorn

GESCHÄTZTE LESER!

Leider ist dieses Mal die Kolumne „Ihr Hausarzt“ ausgefallen.

Wir bitten um Verständnis – im nächsten Lambrechtler wird es eine solche wieder zu lesen geben.

E-Werk
Mariahof GmbH
8812 Mariahof

Planung und
Beratung sowie
Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen

Mail: ewerk.mariahof@aon.at
Telefon: 03584 2300
Fax: 03584 2300-10



Das „St.-Lambrecht-bewegt-Programm“

WINTER- & FRÜHJAHR-RÜCKBLICK



Die Gesunde Gemeinde St. Lambrecht kennt keinen Winterschlaf. An den drei veranstalteten Vollmondschitouren nahmen sehr viele Tourengeher teil. Trotz Schneemangels gab es auch eine Winter- bzw. Schneeschuhwanderung. Der Frühling wurde mit einem Vortrag und einer heilsamen Basenfastenwoche begrüßt.



FRÜHJAHR- & SOMMER-VORSCHAU

LAUFTREFF FÜR DAMEN UND HERREN

2 dem Leistungspotential angepasste Gruppen mit Edith Moser & Renate Palli
Stiftspavillon, montags, 19 Uhr
wöchentlich ab 27. April

NORDIC WALKING FÜR JUNG UND ALT

3 dem Leistungspotential angepasste Gruppen mit Petra Wurnitsch, Edith Koch & Anna Feichter
Stiftspavillon, donnerstags, 19 Uhr
wöchentlich ab 30. April

RADTAGE MIT SPORT MAIER

In Kooperation mit Sport Maier. Unterschiedliche Distanzen – mit jeder Gruppe fährt eine geübte Person. Kostenlose Teilnahme. Auf eigene Gefahr. Termine: Samstag 20. Juni, 25. Juli & 29. August
Treffpunkt: 14 Uhr bei Sport Maier

SOMMER – AQUA FIT IM SCHWIMMBAD

Wassergymnastik im St. Lambrechter Schwimmbad
mit Edith Koch & Renate Palli
Näheres laut Aushang bei Badebetrieb

HERBST 2015

VORTRAG ÜBER AROMAÖL THERAPIE

Für den Herbst 2015 möchten wir wieder einen Gesundheitsvortrag, z. B. über Aromaöltherapie organisieren. Der Vortrag findet im Gartensaal des Marktgemeindefamtes statt. Nähere Information erfolgt rechtzeitig durch Aushang vor Ort.

GEMEINSAM GESUND BEWEGEN TAG AM NATIONALFEIERTAG

Der österreichweit veranstaltete „Gemeinsam gesund bewegen Tag am Nationalfeiertag“ wird heuer auch in St. Lambrecht durchgeführt. Gemeinsames Wandern mit anschließendem gemütlichem Zusammensein.

Junge Mitglieder für Bergwacht

Neuwahlen bei den aktiven Umweltschützern von St. Lambrecht.

Am 5. Februar 2015 fanden Neuwahlen bei der Berg- und Naturwacht St. Lambrecht statt. Die Wahlaufsicht hatte Kommissär Johann Pirer übernommen. Das Ergebnis war eindeutig. Ortsstelleneinsatzleiter wurde Alexander Stöhs, dessen Stellvertreter ist Gerfried Seidl, als Rechnungsführer agiert Petra Seidl, zum Schriftführer wählte man Gernot Gucher, Rechnungsprüfer ist Franz Gucher.

Aufgenommen nach einjähriger Anwärtschaft wurden Viktoria Gusterer und Georg Leitner, die schließlich beim

Bezirkstag angelobt wurden.

Wesentliche Aufgabe der Berg- und Naturwacht ist in erster Linie das Abwenden von Schäden für Menschen, Pflanzen und Tiere. Das bedeutet Liebe zur Natur und ehrenamtliches Engagement für die Umwelt. Die Bergwacht sieht es als wesentliche Aufgabe, Kinder und Erwachsene zu einem sanften Umgang mit der Natur zu motivieren. Ein Weg dazu ist Öffentlichkeitsarbeit und Informationsvermittlung, die Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen und Vereinen. *GGuch/Red* ■



Die Berg- und Naturwacht mit Einsatzleiter Alexander Stöhs (r).

Jägerchor hat sich aufgelöst

Viele Jahre haben die singenden Jäger unter der Leitung von Mag. Andrea Ertltschweiger fantastische Konzerte gegeben. Damit war der Chor mit seinem Fanclub und den Frauen der Sänger ein

wichtiger Botschafter für St. Lambrecht bei Auftritten quer durch Österreich. Bereits im Jahr 2014 hat sich die Auflösung des Chores abgezeichnet, Rettungsversuche haben nicht gefruchtet. *Red* ■



Prior Gerwig Romirer, Dr. Waltraud Zika, Birgit Hacker

Erste Saison

Im alten Hofrichterhaus, wo bisher die

Musikalisch umrahmt von der „Murtaler Streich“ feierten rund 150 Besucherinnen und Besucher die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten und den Start in die erste Angebots-Saison der Naturpark-Auszeit.

Im Rahmen des Festaktes gab Birgit Hacker einen kurzen Überblick über die Entstehung und den Werdegang des Projektes. Die Obfrau des Trägervereins zur Naturpark-Auszeit, Dr. Waltraud Zika, fasste die besonderen Inhalte und Schwerpunkte der Angebote und den therapeutischen Hintergrund zusammen.



**STEHEN SIE NICHT AUF DER LEITUNG,
SCHLIESSEN SIE AN ...!**

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER 0664/9165576



Hacker, Johann Pirer, Walter Reichl, Claudia Gruber.

für Naturpark-Auszeit

Polizei residierte, soll fortan die Seele in Balance gebracht werden.

Naturpark-Obmann Walter Reichl hob in seinen Grußworten die gemeinsame Anstrengung vieler hervor, die nötigen Förder- und Eigenmittel für dieses für die Region so wichtige Projekt aufzubringen und dankte ganz besonders Dr. Ferdinand Hacker für dessen intensiven Einsatz in der Projektentwicklung. Als einer der Mitbegründer der Idee dankte der langjährige Bürgermeister von St. Lambrecht, Johann Pirer, dem Team, allen voran den beiden Ärztinnen Dr. Angelika Krifter und Dr. Waltraud Zika, für die Zielstrebigkeit, mit der die Umsetzung dieser Vision verfolgt wird.



Die Medizinerin Dr. Waltraud Zika präsentiert die Auszeit-Inhalte.

Anschließend segnete Prior P. Gerwig Romirer die neu gestalteten Räume und das Wirken aller Mitglieder des Teams.

Nach dem Festakt hatten die Gäste Gelegenheit, Mitarbeiter und Räumlichkeiten des Projektes kennenzulernen. Im Anschluss lud man in den Kaisersaal zu einen Vortrag von Dr. Georg Fraberger, Psychologe am AKH Wien und Buchautor mit Lambrechter Wurzeln, unter dem Titel „Wie viel Weniger ist mehr?“. Fraberger gab damit interessante Denkanstöße, passend zu den Grundgedanken der Naturpark Auszeit. Red ■



Glücklich und gesund sein: Das kann man bei Naturpark-Auszeit lernen.



Mitteregger

Kraft-Sprecher Klaus Rainer.

„Es geht was!“

Industrie-Meeting im „Hof“.

Voller Optimismus ist eine große Runde gekommen – zum Stammtisch der Industrie-Initiative „Kraft. Das Murtal“ im Lambrechterhof. Die international tätige PR-Speerspitze unserer heimischen Wirtschaft hatte dieses Mal das Thema des Lernens auf dem Programm. Große Freude hatte Ing. Klaus Rainer, Alko-Geschäftsführer in Obdach und Sprecher der bedeutenden Initiative, mit einem neuen Mitgliedsbetrieb – dem Benediktinerstift St. Lambrecht, als dessen Repräsentant Prior Gerwig Romirer anwesend war. Romirer dankte für die Aufnahme und stellte St. Lambrecht sogleich als Ort des Nachdenkens und nachhaltiger Diskussion vor. Red ■



„Mein Kaufmann, mein Freund“

Thomas Durigon überreicht Elfriede Weißföner den Gutschein der Wirtschaftskammer für ein Lipizzanerdirndl im Wert von 400 Euro. AKuhn

BERGRETTUNG



www.bergrettung.at

Wie werde ich Bergretter?

Grundlegend soll ein Anwärter folgende Voraussetzungen erfüllen: Das vollendete 16. Lebensjahr, gesundheitliche Eignung und alpine Grundkenntnisse. Sind diese Punkte erfüllt, beginnt das einjährige Probejahr, in dem eine Anwesenheitspflicht besteht. Nach diesem Jahr wird noch ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs benötigt, um an den Landeskursen (Grundkurse für Sommer und Winter, jeweils mit Abschlussprüfung) teilnehmen zu dürfen. Hat man beide Kurse absolviert, trägt man den Titel „Bergretter“ und ist berechtigt, als vollwertiges Mitglied in der Ortsstelle mitzuwirken.



Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Agricola-Bauern mit den Visionen.

Bauern denken vor

Innovative Bauern öffneten ihre (Stall-)Türen für den Ökologen Alois Wilfling. Das Projekt dient dem Dialog zwischen Betrieben und Naturpark. Als Abschluss erhielt jeder einen innovativen Ideenkatalog mit einem „Betriebsbild 2025“. **JPug** ■

„Diamantene“ für Altbischof

60 erfüllte Lebensjahre, geprägt vom Geist des Heiligen Benedikt.



kk

Maximilian Aichern bei der Festmesse zum Priesterjubiläum.

Beim Gottesdienst am 2. Fastensonntag feierte Bischof Maximilian das Diamantene Jubiläum seiner ersten Profess, die er auf den Tag genau vor 60 Jahren – am 1. März 1955 – in die Hände des damaligen Abtes Wilhelm Blaindorfer abgelegt hat. Er erneuerte dabei das Versprechen, sein Leben weiterhin nach den benediktinischen Gelübden auszurichten, die ihn durch all die Jahre – auch als Bischof – geführt haben. Trotz vieler Aufgaben, die Bischof Maximilian nach wie vor im In- und Ausland wahrnimmt, ist er mit seiner klösterlichen Heimat St. Lambrecht sehr verbunden. **PGer** ■

Aus der Mitte betrachtet

Monat für Monat ein Blick auf das Leben der Benediktinermönche.



kk

Die St. Lambrechter Benediktiner bei einer kleinen Klausur.

Anlässlich des „Jahres der Orden“ geben an jedem dritten Mittwoch des Monats die Mönche des Stiftes Einblick in Themenbereiche, die das Leben innerhalb der Klostermauern besonders prägen. Den Beginn machte im Jänner Br. Raimund mit einem Abend zur Bedeutung des Gebets, em. Abt Otto sprach in der Fastenzeit über das Maßhalten, Abt Benedikt ausgehend vom Hl. Josef über die Rolle des Abtes als väterlicher Mensch. Im April referierte P. Alfred über die österliche Freude der Christen, vor Pfingsten wird das Wirken des Heiligen Geistes im Leben der Mönche beleuchtet. **PGer** ■

Auszeichnung für „Grüne Ehe“

Campingplatz Wernig zählt zu Steiermarks Top-Naturparkbetrieben.

Rund 100 Hotels, Pensionen und „Urlaub am Bauernhof“-Betriebe haben sich in den sieben steirischen Naturparks zu Naturbotschaftern qualifiziert. 18 davon befinden sich im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen. Diese Botschafter sind Garant für das Wohlbefinden im Urlaub

und zeichnen als Kenner der Natur aus. Die Zusammenarbeit mit Naturparkführern wurde beim Naturpark-Partnertag im Stift Neuberg prämiert. Ausgezeichnet wurde der Campingplatz der Familie Wernig für die „grüne Ehe“ mit Kräuterpädagogin Magrit Krenn. **JPug** ■



nixpixx.com

Ernst Gissing, Andrea Adler König, Marieke Wernig, Magrit Krenn und Alois Wilfling.

Der „Kreuzweg“ eines Stillen

Abt Otto Strohmaier publiziert ein Buch mit Meditationstexten, illustriert haben seine Brüder.

Prior P. Romirer betont in der Begrüßung, dass man als Kreuzweg einen der Via Dolorosa in Jerusalem, dem Leidensweg Jesu Christi, nachgebildeten Wallfahrtsweg bezeichnet wie auch eine Andachtsübung der römisch-katholischen Kirche. Am „Schmerzhaften Freitag“ hat der em. Abt Otto Strohmaier sein Buch über den Kreuzweg mit Zeichnungen seiner Brüder Thomas und Sepp Strohmaier vorgestellt. Zur Entstehung des Buches „Kreuzweg der Stunde“ schreibt der Verfasser: „Wir saßen beisammen, ich und meine Geschwister, unter ihnen zwei, die immer schon kreativ unterwegs waren: Sepp und Thomas. Dabei kam mir der Gedanke, wir könnten doch mitsammen etwas gestalten, zum Beispiel einen Kreuzweg.“ Mit dem Untertitel „Ein Weg, der immer noch begangen wird. Heute, Morgen, Tag für Tag.“ sind die 14 Stationen mit Federzeichnungen von Thomas mit einem ausführlicheren Text und nochmals 14 Stationen mit Grafikzeichnungen von Sepp mit einem kurzen Wort von Otto versehen. Eine CD mit Texten ist diesem Büchlein beigelegt.

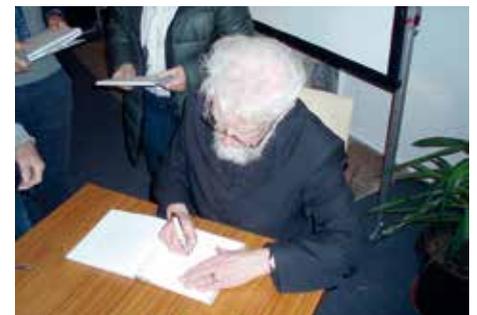
Die Buchpräsentation im Kaisersaal wurde mittels Projektor in Form einer Kreuzwegandacht gestaltet. „Möge das bescheidene, brüderliche Werk eine Hilfe werden, den eigenen Lebensweg, der manchmal auch ein Kreuzweg sein kann, im Blick auf Jesus zu deuten und möge sein Weg, den er für uns ging, viele berühren.“ Der besondere Dank des Veranstalters galt folgenden Institutionen und



Sepp, Otto und Thomas Strohmaier werden von Prior Gerwig Romirer vorgestellt.



Ein Abend zwischen Freude und Pflicht: Abt Otto Strohmaier im Kaisersaal.



Personen: Wachernig Public Relations für Konzeption und Produktion, Klaus Bartelmuss für die CD Aufnahme und Claudia Koschak für die Grafik. Nach Verkauf des Buches und Signierungen durch die Au-

toren konnten durch die Besucher noch zusätzliche Informationen über Text und Zeichnungen eingeholt werden. Eine wirklich gelungene Veranstaltung in der Fastenzeit. **HaPlö** ■

Wir
bauen
Zukunft.






NL Simk. | Baugelb. Scheffling
Behnhofstraße 16 | 8811 Scheffling
T. +43 (0)3682 8633-11
office.scheffling@teerag-asdag.at
www.teerag-asdag.at



powered by **UORR**

Service rund um die Uhr!
0676/842562400

24^h

Zeiringer

www.wachernig.at



Die geehrten Musiker mit Kommissär Johann Pirer (2. v. l.).

Flott gespielt

Musik aus allen Richtungen.

Mit Musik von Westen „New York Overtüre“ bis Osten „Ukrainischer Marsch“, begeisterte der MV St. Lambrecht mehr als 300 Besucher beim Weihnachtsfestkonzert. Erstmals im Bezirk gab es auch Blasmusik mit Zither-Einspiel im legendären Stück „Der Dritte Mann“. Im Zuge der Veranstaltung wurden Ehrenzeichen an Erika Gusterer und Michael Schober für 15 Jahre als aktive Blasmusiker überreicht, mit Paul Autischer, Tobias Maierhofer und Johannes Paulitsch wurden drei Jungmusiker begrüßt. **AnFi** ■

„Kraja“ sind Linnea Nilsson, Lisa Lestander, Frieda Johannsson und Eva Lestander.



Andreas Nilsson



Anna Magdalena Kokits und der Klarinettist Dimitri Ashkenazy im Kaisersaal.



Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

GRAWE KLASSIKFLEX

Kann ich auch
zwischen durch
Geld entnehmen?
JA!

Sie wollen eine gesicherte Zusatzpension genießen und bis dahin flexibel bleiben?

GRAWE KLASSIKFLEX ist die klassische Lebensversicherung mit Garantiezins und der Möglichkeit von laufenden Kapitalauszahlungen.



Infos bei Ihrem Kundenberater
Michael Unterweger, Akad. VkfM.
Mobil: 0664/443 10 33
michael.unterweger@grawe.at

Grazer Wechselseitige Versicherung AG • Kundencenter Murau

www.grawe.at



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Romantisch, kühl

Zwei außergewöhnliche Konzerte für hunderte begeisterte Zuhörer.

St. Lambrecht ist einer von 22 Jeunesse-Stützpunkten in Österreich und kann durch die Kooperation mit dem größten Konzertveranstalter des Landes immer wieder herausragende MusikerInnen auch abseits der großen Konzertsäle präsentieren. Seit mittlerweile 7 Jahren kümmert sich die 10köpfige Jeunesse-Runde um die Organisation der jährlichen Konzertsaison. Die besonderen Räumlichkeiten des Benediktinerstiftes und das kulinarische Angebot geben den einzelnen Konzerten eine zusätzlich einmalige Atmosphäre.

Romantik pur!

Am 24. Jänner waren die junge österreichische Pianistin Anna Magdalena Kokits und der renommierte Klarinetist Dimitri Ashkenazy zu Gast und haben für ihr gemeinsames Konzert ein fein abgestimm-

tes Programm mit kammermusikalischen Werken der Romantik zusammengestellt. Einfühlsam und temperamentvoll zugleich boten sie mit Werken von Robert Schumann, Johannes Brahms und Claude Debussy einen besonderen Hörgenuss.

„Songs from the North“

Bereits zum zweiten Mal waren die vier Sängerinnen von „Kraja“ am 18. April in St. Lambrecht zu hören. Mit Eigenkompositionen und traditionellen Gesängen aus dem Norden Schwedens führte das Vokalquartett das Publikum in das weite Terrain menschlicher Leidenschaften, Hoffnungen und Sehnsüchte. Die hervorragende Akustik des Kaisersaals verhalf der komplexen Mehrstimmigkeit und dem klaren, filigranen Klang der nord-schwedischen Lieder zu beeindruckender Wirkung.

PGer ■



Magischer Vormittag mit Unterstützung der Raiffeisenbank.

Zauberhaftes Leseprojekt

Mit seinen Erzählungen und Vorführungen aus dem Buch „Der kleine Zauberer Zuzù im Tal der Drachen“ will VS Lehrer Horst Zuschin alias „Magic Zuze“ dem Rückgang der Lesekultur entgegenwirken. Und das ist ihm bei der Vorstellung wahrlich gelungen: Begeistert lauschten die Kinder seinen lebhaften Erzählungen, verfolgten die Abenteuer des kleinen Zauberers Zuzù und staunten über viel Magie. Die Kinder zeigten sich verblüfft und am Schluss wollten alle nur eines: Das Buch vom Zauberer Zuzù selber lesen. APau ■



Ramona Gusterer & „Blend“.

Tolle Ramona!

Trio „Blend“ verzauberte alle.

Ein Wunsch ging am Samstag vor dem Palmsonntag für Ramona Gusterer in Erfüllung, denn als Kind wollte sie schon immer im Kaisersaal des Benediktinerstiftes auftreten. Mit dem Trio „Blend“ verzauberte sie das Publikum mit melodiosen, rhythmischen und pop-souligen Melodien. Das Repertoire bestand aus vielseitigen Eigenkompositionen. Die Sängerin wurde durch Eliana Müller (Saxofon) und Christian Glöckler (Percussion) unterstützt. Eine abschließende Verköstigung beendete das „Heimspiel“ einer St. Lambrechterin.

HaPlö ■



Arche Noah, kk



Gerd Egger und der Spänling – ein tolles Team, das vieles zum Gedeihen bringt.

Frühlingserwachen bei Domenico

Der „Gelbe Spänling“ – eine fruchtige Besonderheit der Region.

Lange Jahre fristete er ein eher unbemerktes Dasein, ob wohl er „robust, an Mauerer Boden und Klima angepasst und unkompliziert“ sei, der „Gelbe Spänling“. In einem alten Lehrbuch über Obstanbau im Murtal wird der Spänling wegen seiner Frostfestigkeit ausdrücklich empfohlen. Die Früchte sind süßsauerlich und hervorragend für die Verarbeitung zu Marmelade, Schnaps, Chutney oder Eis geeignet. Spänlingsbäume sind im Gegensatz zu vielen anderen Obstarten nicht veredelt und können über den Kern oder Wurzeltriebe vermehrt werden.

Domenico und die Arche Noah hat den „Gelben Spänling“ in einigen Gärten wiederentdeckt und konnten die Frucht bereits in verschiedensten Varianten kennenlernen. Unser Ziel ist es, den Spänling als UNSER Obst wiederzuentdecken. Beim Spänlingsstammtisch am 18. April wurden schon einige spannende Ideen gesammelt und ausgetauscht.

DI Gerd Egger von Domenico konnte aus Kernen Spänlinge ziehen, die auch weitergegeben werden. (Verein Domenico – office@domenico-stlambrecht.at, 03585-27543) PGer ■

Hilfe für das Altenheim

„Tag der offenen Tür“ im Caritas Senioren- und Pflegewohnhaus.



Kinder erhellten den Tag.

Die zahlreichen Besucher konnten sich einen Einblick in den Alltag und die Pflege eines Senioren- und Pflegewohnhauses

verschaffen. Der Besuch der Kindergartenkinder, und das Kinderschminken wurden begeistert angenommen. Selbstgebasteltes von den Bewohnern wurde präsentiert, weiters ein Pflegezimmer zur Besichtigung geöffnet. Die Geräumigkeit und die schöne Lage der Zimmer empfanden die Besucher als sehr positiv. Auch das im Haus „Hospiz und Palliativ Care“ praktiziert wird und die Bewohner nach dem Prinzip Eden leben dürfen, wurde den Besuchern näher gebracht. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dass dieser Tag für jung und alt so aufregend und interessant war. *VZei* ■

Polnische Bäckermeisterschaften

Zu der Kategorie „traditionelle Veranstaltungen in St. Lambrecht“ gehören nach über 10 Jahren die polnischen Bäckermeisterschaften. In diesem Jahr kamen 280 Gäste aus Polen der Einladung der Firma Backaldrin, besser bekannt unter dem Namen „Kornspitz“ nach, um in St. Lamb-

recht ihren Skiurlaub zu verbringen. Ein buntes Programm wurde den Gästen angeboten wie zB eine Winterwanderung nach Maria Schönanger. Der Höhepunkt war dann das gemeinsame Skirennen mit einer sehr feierlichen Siegerehrung am Abend. *JPug* ■

ABSCHIED VON SOPHIE STEINBRUGGER

Am 8. Dezember 2014 ist Sophie Steinbrugger gut versorgt und ohne zu leiden in Frieden eingeschlafen. Mit viel Geschick sorgte sie für ein gemütliches Zuhause und bei ihr herrschte stets eine großzügige und gastfreundschaftliche Atmosphäre, an die sich alle gerne erinnern. Ihren 90-igsten Geburtstag im September 2012 konnte sie noch in grosser, geselliger Runde mit ihrer Familie und ihren „Golden Girls“ feiern.



Elisa Leitner.

Bezirks-Champions

Die NMS-Schülerinnen Andrea Sabin und Elisa Leitner konnten im Skilauf beziehungsweise im Snowboardbewerb jeweils einen 1. Platz erreichen. *AHorn* ■



Alle Schüler bei den Skitagen.

Skitage der VS St. Blasen

Nach drei Skikurstagen gab es ein Abschlussrennen, Sieger: Simon Macheiner. Der Elternverein lud, wie immer, zum anschließenden Essen ein. *AHorn* ■



Nicolina und Florian.

Bezirksskitag der Volksschulen

Zweite Plätze konnten die St. Lambrechter Schüler Nicolina Erlacher und Florian Job, dritte Plätze Matteo Koletnik und Pia Pirker erreichen. *AHorn* ■

Angebot für Angehörige & Trauernde nach Suizid

15. Juni 2015, 19 Uhr
Beratungszentrum Murau
Anna Neumann Straße 16

Dr. Alfred Walkner

„Auch der Körper trauert“

Impulsvortrag über körperliche Reaktionen in der Trauerzeit aus medizinischer Sicht mit anschließender Gesprächsmöglichkeit.

Feurig, diese Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr St. Lambrecht zog eine leistungsstarke Bilanz für das Jahr 2014.



Christoph Gasteiner mit den Neuzugängen der FF-Jugend Nico Berger, Jonas Sperl und Fabian Spreitzer.

Anfang März trafen sich die Lambrechter Florianis, um die Bilanz 2014 zu ziehen. Zu dieser Wehrversammlung durften die Kommandanten zahlreiche Ehrengäste herzlich begrüßen! Die Feuerwehr St. Lambrecht leistete bei ihren 429 Einsätzen, Übungen und sonstigen Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr rund 12.000 Gesamtstunden, dazu kommen 3.000 Stunden der Betriebsfeuerwehr Austin Powder. Eine beachtliche Zahl, viel Zeit die unsere Feuerwehrleute für die Bevölkerung und für die Betriebe von St. Lambrecht und St. Blasen aufwenden – 100 % freiwillig, 24 Stunden, rund um die Uhr!

Feuerwehr ist immer auf Ausschau

Im Rahmen dieser Wehrversammlung wurde der Neuzugang Christopher Hörmann offiziell in der Feuerwehr begrüßt. Auch die Feuerwehrjugend freut sich über drei Neuzugänge. Nico Berger, Jonas Sperl und Fabian Spreitzer haben sich bereit erklärt, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten, um gemeinsam mit weiteren elf Kameraden der Feuerwehrjugend die wahren Helden von Morgen zu sein! Um in Zukunft schlagkräftig bleiben zu können, freut sich das Kommando jederzeit über neue Interessenten. Egal ob aktiver Feuerwehrdienst für alle über dem 15. Lebensjahr oder Feuerwehrjugend ab dem 10. Lebensjahr – einfach melden! **CGast** ■

TESTEN SIE JETZT!

FAHREN SIE DAS SENSATIONELLSTE GETRIEBE UND DEN FEINSTEINEN ALLRAD FÜR RAUF UND FÜR RUNTER!



DER NEUE OUTBACK MIT CVT-AUTOMATIK UND X-MODE UND EYE-SIGHT
 DER NEUE FORESTER MIT CVT-AUTOMATIK UND X-MODE
 DER TOLLE XV ZUM SENSATIONELLEN EINSTIEGSPREIS

KFZGEROLD

Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht
 0664 41 15 794, lukas@kfz-gerold.at, www.kfz-gerold.at

TOP-GEBRAUCHTWAGEN-HANDEL

DIE AUTO-REPARATURWERKSTÄTTE FÜR ALLE MARKEN Lukas Gerold ist Subaru-Händler – doch mit seinem Team bietet er auch weiterhin für alle Automarken sein erstklassiges Reparaturservice an!



Tolle Stunden für Jugendliche.

Geistvolle Klosternacht

Rund 350 Firmlinge mit ihren BegleiterInnen bevölkerten am 25. April das Benediktinerstift und erlebten in über 20 Workshops spannende Stunden im nächtlichen Kloster. Seit vielen Jahren sind Spirinights wesentlicher Bestandteil der Firmvorbereitung, gemeinsam mit der Jungen Kirche Steiermark wollen die Benediktiner von St. Lambrecht gerne jungen Menschen ein besonderes Kloster-erlebnis ermöglichen. **PGer** ■



Übergabe der Schecks für Pausenhof.

Projekt Pausenhof

Im Zuge der Weihnachtsfeier der Volksschule St. Lambrecht fand auch die Scheckübergabe für das „Projekt Pausenhof“ statt. Ziel dieses Projektes ist es, den Pausenhof der Volksschule, im Sinne einer bewegten Pause, für die Kinder attraktiver zu gestalten. Diesem Ziel sind wir, dank dem Lionsclub (3.000 Euro Spende), dem Elternverein (767,36 Euro Spende) und den Veranstaltern des Beachvolleyballturniers (720 Euro Spende), nun ein ganzes Stück näher. Ein herzliches „Dankeschön“ dafür! **APau** ■



Szene aus dem Vorjahr: Wenn Hunde beißen und Mädchen schreien ...

Sommer ist Theater

Die Vorbereitungen laufen. 51 Teilnehmer werden mitspielen.

Ostermontag, Casting. Gerammelt voll ist der Gartensaal der Gemeinde, beflissen zahlen alle den Beitrag für das Theatercamp, um dann ihre Rollen zugeteilt zu bekommen. Schließlich liest ein Fliesenleger erstmals seinen Text als verrückter Hutmacher und der zukünftige Bürgermeister füllt selbst eine Nebenrolle voll aus. Neben diesen und anderen Erwachsenen, die heuer erstmals mitspielen, konzentrieren sich 35 Kinder, um bei dieser Leseprobe keinen Einsatz zu verpassen. Harte drei Stunden, geleitet vom Kreativ-Duo Lukas Wachernig und David Hobelleitner, hellwach begleitet vom Schauspieler und Pantomimen Willi Forwick.

Was soll das Theater?

St. Lambrecht wird zum Wunderland – was bedeutet: Alice im Wunderland wird gespielt, die Hauptstraße wird gesperrt, der Markt wird zur Bühne. Zwischen dem Stiftstor und dem Marktteich wird die Show kein Ende nehmen – denn dieses findet im Stifts-Innenhof statt. Furios, mit der Neuinterpretation des einst beliebten St. Lambrechter Lebenschachs. Was, wenn der Bauer die Königin putzt? Was, wenn der Turm den Läufer überholt?

Premierenparty für alle

Wenn am Freitag, dem 7. August das erste Mal gespielt sein wird, steigt in der ehemaligen Tischlerei des Benediktinerstiftes die Premierenparty, bei der alle St. Lambrechter und St. Blasner dabei sein dürfen – Schulter an Schulter mit den Schauspielstars, mit Regisseur, Bühnenbildner und Co. Sie werden es genießen! Jetzt stopp. Im nächsten „Lambrechter“ erfahren Sie Details zu den Theatertagen und eine Story zu jenen Sponsoren, die diese Holari-Idee begeistert und großzügig unterstützen. **EWa** ■

EINTRITTSKARTEN

... bekommen Sie im Tourismusbüro, im Stifterl und im Marktcafé Pristovnik. Holen Sie sich Ihren Eintritt in die Wunderwelt schon jetzt, denn der Ansturm auf die Karten ist Gott sei Dank groß – und Sie wollen doch sicher dabei sein. Was es noch gibt sind VIP-Karten – damit unterstützen Sie das Theatercamp besonders und werden auch speziell behandelt!



Lustig ging's im Fasching zu, mit Rekordbeteiligung beim Faschingsdienstag-Umzug im Markt.

Holari, das war ein Blabla

St. Lambrecht und St. Blasen spaßtrunken. Umzug, Sitzung und Zeitung amüsierten einen Ort.

Er ist rechtzeitig zurückgekommen aus Kärnten... Das war der Running Gag der Faschingstage, gemünzt auf Maxi Hobelleitner. Die St. Blasner Faschingssitzung hat er wieder gut moderiert, zudem gab's von ihm eine Ehrung für Ernst Wachernig – stellvertretend für „Holari“ nahm dieser den 11er-Orden entgegen. Eine hohe Auszeichnung. Apropos Holari: Die Zeitungen verkauften sich wie die warmen Semmeln, dass einmal mehr Rekordeinnahmen zu vermelden sind!

Tolle Maskenparade im Markt

Klaus Plöschberger und seine Helfer haben ein Händchen für die Parade am Faschingsdienstag, nicht umsonst gestalten zahlreiche Gruppen diesen Tag und sind hunderte Zuschauer happy.

Fetziges Faßdaubenrennen

Mit einem Faßdaubenlauf auf der Pabstin tragen auch die Horaxl zum Gaudium bei. Zwei Dutzend Teilnehmer quälten sich bei klebrigem Schnee durch Semmelbrösel und selbstgebranntem „Fusel“. Sieger: Tamara Koch und Fritz Sperl.

Feines Sonntags-Konzert

Am Faschingssonntag gastierte das Phil-

harmonische Orchester Győr unter Hans Schamberger im Refektorium des Stiftes. Die Solistin Brigitte Pinter, sie studierte an der renommierten Juilliard School of Music in New York, sang die „leichte Muse“, Operetten und Walzer von Franz Lehar bis hin zu Robert Stolz. Weiters kamen vom Neujahrskonzert bekannte Melodien, heitere Walzer von Joseph Lanner und Carl Michael Ziehrer und Polkas von Josef und Johann Strauss, zur Aufführung *Red/HPlö* ■

ENTSORGUNG
FP
FRANZ PRUTTI

DER UMWELT ZULIEBE

FRANZ PRUTTI
ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN
A-8756 St. Georgen ob Judenburg
Pichlhofen 32, Tel./Fax 03583/2872
Mobil: 0664/3819288
www.prutti.at

SUBARU VERKAUFT SICH GUT

Die wahrscheinlich besten SUV der Welt gibt es neuerdings in St. Lambrecht. Mit dem Forester und dem Outback führt Lukas Gerold zwei Modelle, deren x-Mote-System jede Untersetzung in den Schatten stellt und auch auf der Autobahn blendend läuft. Apropos Gelände: Anfahren nach Stillstand ist auch im Steilsten kein Problem, selbst mit schwerer Last. Als wahrer Verkaufsschlager erweist sich der XV, ein Kompakt-Pkw, der selbst Suzuki-Fahrer zum Umstieg auf Subaru bewegt hat. Mit einem Subaru-Händlervertrag hat Lukas Gerold seine Top-Werkstätte und den florierenden Gebrauchtwagenhandel für die kommenden Jahre solide abgesichert, ein entsprechend gutes Zeugnis stellen ihm seine Kunden aus. *PR* ■

HUNDEKUNDEKURS

12. Juni, 15 bis 19 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Murau
 Kosten: € 40,80

Voranmeldung bei der BH-Murau,
 Veterinäramt, erforderlich:
 Tel.: 03532/2101-260 od.
 -218 (Dr. Armin Deutz)

STANDES- BEWEGUNGEN

GEBURTEN

Timo Thanner 30. 1. 2015
*Eltern: Christine Thanner,
 Gottfried Pagitz*

Elisa Wieland 15. 2. 2015
*Eltern: Melanie Wieland,
 Wolfgang Spreitzer*

Julian u. Elias Herbst 20. 2. 2015
Eltern: Marina u. Rene Herbst

Jakob Egger 21. 2. 2015
*Eltern: Maria Egger,
 Thomas Moser*

Luca Annewanter 30. 3. 2015
*Eltern: Nicole Annewanter,
 Bernhard Plank*

Artur Hinterhofer 9. 4. 2015
*Eltern: Andrea Hinterhofer,
 Karl Heinz*

Leonie Kleinfärchner 27. 4. 2015
*Eltern: Heidi Kleinfärchner,
 Lukas Gerold*

STERBEFÄLLE

Franz Ofner † 16. 12. 2014

Werner Spreitzer † 25. 12. 2014

Albert Umundum † 8. 3. 2015

Johanna Hofmeister † 11. 3. 2015

Friederike Jelisitz † 15. 3. 2015

Elisabeth Gusterer,
 Lippenmutter † 21. 3. 2015

Annelies Mögele † 29. 3. 2015

Augustin Kogler † 1. 4. 2015

Emiliana Seidl,
 Schönbauermutter † 2. 4. 2015

Willibald Rieger † 3. 4. 2015

Fischen im Auerlingsee

Die diesjährige Fischsaison beginnt am
 Donnerstag den 14. Mai 2015 (Christi
 Himmelfahrt) und endet am 18. 10. 2015.

**Die Tagesfischerkarten werden an
 folgenden Ausgabestellen verkauft:**

Aufsichtsfischer Jakob Greimer

Tel.: 0664/3689058

Tourismusbüro St. Lambrecht

Tel.: 03585/2345

Naturparkhotel Lambrechterhof

Tel.: 03585/27555

Gemeindeamt, Tel.: 03585/2344-14

Preise: Saisonkarte: € 220,-

Tageskarte: € 20,-



Wir wünschen allen Fischern ein kräftiges
 „Petriheil“ für die Saison 2015! **HHil** ■

AB SOFORT ZU VERPACHTEN

PABSTINTEICH: ca. 1,4 ha.

Auskünfte: 03585/2344-14, Marktgemeinde St. Lambrecht

NOTRUF

Was muss ich tun, wenn ich Hilfe brauche?

Grundsätzlich ist es egal, welche Notrufnummer sie im Ernstfall anrufen. Es kann schon passieren, dass sie die Feuerwehr benötigen, jedoch das Rote Kreuz angerufen haben. Kein Problem, die Leitstelle wird den Notruf weiterleiten.

Was danach passiert, ist bei allen Hilfsorganisationen gleich:

Reden sie nicht darauf los, sondern beantworten sie die Fragen des erfahrenen Helfers auf der anderen Seite des Telefons. Er wird sie um Ihren Namen und um Ihre Adresse bitten, warum sie anrufen und was passiert sei, fragen. Beantworten sie bitte diese Fragen in aller Ruhe – die Zeit, welche hier benötigt wird, hilft den Einsatzkräften beim Einsatz entscheidend weiter. Alle Daten werden während des Gespräches schon in einen Leitstellenrechner für die Alarmierung eingegeben. Bleiben sie auch weiterhin am Telefon erreichbar, es könnte sein, dass die alarmierte Feuerwehr sie anruft. **Es entstehen für sie keinerlei Kosten.**

NOTRUFNUMMERN:

122 Feuerwehr

133 Polizei

144 Rotes Kreuz

140 Bergrettung

EURONOTRUF 112

Mit dieser Nummer gelangen Sie immer zur nächsten Polizeiinspektion.
 Diese veranlasst die weiteren erforderlichen Maßnahmen.

Ein Tipp abschließend: Speichern Sie alle Notrufnummern in Ihrem Mobiltelefon und kleben Sie die Nummern auf Ihr Festnetztelefon! **EISei**

ARZT IM DIENST

MAI

13./14. Dr. Ruhdorfer 03584/40044
 16./17. Dr. Murer 0664/2075533
 23./24. Dr. Maier 03585/2127
 25. Dr. Ruhdorfer 03584/40044
 30./31. Dr. Schnabl 03582/20520

JUNI

3./4. Dr. Ruhdorfer 03584/40044
 6./7. Dr. Blaschon 03582/20565
 13./14. Dr. Laszlo 0664/2234869
 20./21. Dr. Auer 03584/3333
 27./28. Dr. Maier 03585/2127

Dr. Murer:

Fortbildung: 1. – 5. 6. 2015

Änderungen vorbehalten. Bei Nicht-
 erreichbarkeit bitte Rotes Kreuz
 Murau kontaktieren: 03532/2144

Servicenummer der Österr.

Apothekenkammer: 1455

Unter dieser Kurznummer gibt
 es zum Ortstarif Auskunft über
 die nächstgelegene dienstbereite
 Apotheke sowie Antworten auf
 pharmazeutische Fragen.

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

28. Mai 2015, 14 bis 17 Uhr
 Gemeindeamt St. Lambrecht

Rechtsanwälte der Kanzlei Seif- ried und Beglari aus Judenburg

Telefonische Terminreservierung
 im Gemeindeamt St. Lambrecht
 empfohlen.

SPRECHTAG DES BÜRGERMEISTERS

Donnerstags von 16 – 17 Uhr

Voranmeldung unter
 03585/2344 erbeten.



GEMEINDE:

TERMINE & AKTUELLES 2015

SITZUNGEN DES GEMEINDERATES:

Der Sitzungsplan wird nach der konstituierenden Sitzung beschlossen und
 danach kundgemacht. Bei Bedarf können zusätzliche Gemeinderatssitzungen
 einberufen werden. Bei eventuellen Terminkollisionen können einzelne Sitzungs-
 termine auch verschoben werden.

Die Gemeinderatssitzungen werden fristgerecht öffentlich kundgemacht.

MÜTTERBERATUNG, ELTERNBERATUNG:

11. Juni, 9. Juli & 13. August, jeweils von 14 bis 15.30 Uhr
 im Alexanderhof (Kindergarten).

SPRECHTAGE Pensionsversicherung der Arbeiter:

Murau (Gebietskrankenkasse, Bundesstrasse 7) von 8 bis 13.30 Uhr

Termine: jeden 2. & 4. Dienstag im Monat, Voranmeldung: 03532/2257-7706

SPRECHTAGE Finanzamt Judenburg – Liezen:

Ab Mai: jeden 2. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 15 Uhr – ausgenommen Juli
 und August, Arbeiterkammer Murau.

SPRECHSTUNDEN ÖFFENTLICHER NOTAR:

11. Juni, 9. Juli & 13. August, jeweils um 15.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemein-
 deamtes. Voranmeldung erforderlich: Tel.: 03584/2353, office@notar-schwab.at oder
 beim Marktgemeindeamt St. Lambrecht Tel.: 03585/2344 (Fr. Brachmayer).

RESTSTOFFE:

Müllabfuhr: St. Lambrecht: Freitags (22. Mai, 19. Juni, 17. Juli)

St. Blasen: Freitags (5. Juni, 3. Juli, 31. Juli)

Abfuhr „Gelber Sack“: St. Lambrecht & St. Blasen:

Dienstags (16. Juni, 28. Juli)

Sondermüll- und Elektronikschrottannahme: Freitags, von 13 bis 15 Uhr,
 beim Bauhof der Gemeinde St. Lambrecht

Abgabe von Schlachtabfällen: Das Einbringen der Schlachtabfälle in die normale
 Schlachtmülltonne und rote Tonne bei der Kläranlage ist nur mehr unter Aufsicht
 möglich! **Abgabezeiten:** Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr. Eine

vorherige Kontaktaufnahme mit dem Klärwärter unter Tel.:
 03585/2861 ist vorteilhaft. Das Ablagern von Schlachtabfäl-
 len bei der Kläranlage ist strengstens verboten!

Altkleidersammlung: Freitags, von 13 Uhr bis 15 Uhr,
 beim Bauhof der Gemeinde St. Lambrecht.

Sperrmüllabfuhr: St. Lambrecht: 16. Juni, 13. Oktober
 / St. Blasen: 9. & 10. Oktober

Bauschutt-Aannahme (kleine Mengen):

Freitags, von 13 bis 15 Uhr, beim Bauhof St. Lambrecht.

Silofolienabfuhr: Silofolien können zu Betriebszeiten
 direkt in Frojach-Katsch (AWV-Murau) angeliefert werden.

Kostenlose Bauberatung: Bei Neu-, Zu-, und Umbauten kann
 die Bauberatung der Marktgemeinde St. Lambrecht in Anspruch genommen

werden. Mit diesem Beratungsangebot möchten wir den Bauwerbern helfen, ein
 Vorhaben so vorzubereiten, dass eine problemlose und rasche Baubewilligung
 möglich ist. Bezüglich Terminkoordination wenden Sie sich bitte an das Marktge-
 meindeamt, AL Walter Spreitzer, Tel.: 03585/2344-12.

REDAKTIONS- SCHLUSS

**für die 2. Ausgabe
 2015 ist am
 18. Juni.**



31. Juli, 19.30
**6. STEIRISCHES
 WEINFESTIVAL**
 Stifterl, St. Lambrecht



7. Juni
WECKRUF
 des Musikvereines St. Lambrecht



www.stlambrecht.at

Termine

MAI

- 12. 5.**
 Standlmarkt
 St. Lambrecht
- 14. 5., 9.00**
 Erstkommunion
 Filialkirche St. Blasen
- 19.00**
 Konzert MV St. Lambrecht
 Stiftskirche
- 15. 5. - 17. 5.**
 100 Meilen Ultra Trail
 St. Lambrecht
- 15. 5., 13.00 - 18.00**
16. 5., 9.00 - 17.00
 Pflanzenbazar, Stiftsgarten
- 24. 5., 10.15**
 Firmung
 Stiftskirche
- 25. 5., 9.30**
 Erstkommunion
 Stiftskirche
- 29. 5., 17.00 - 20.30**
 Zusammenschau im
 Stiftsgarten
 Referentin: Birgit Lippitsch
 Schule des Daseins

29. 5., 18.00 - 24.00
 Lange Nacht der Kirchen
 Benediktinerstift

30. 5., 5.00
 1. Naturpark-Wallfahrt
 Abmarsch Neumarkterhof,
 13.00 Messe Schönanger

JUNI

4. 6., 9.00
 Fronleichnamsprozession,
 anschließend Frühschoppen
 beim Rüsthaus

13. 6., 19.30
 Jeunesse Konzert
 Marina Zettl
 Pavillon, Stiftsgarten

20. 6., 19.30
 St. Lambrechter
 Orgelsommer, Stiftskirche

21. 6., 10.15
 Abschlussmesse des
 Pfarrkindergartens
 Stiftskirche

25. 6., 19.00
 Abschlusskonzert der
 Musikschule
 NMS St. Lambrecht

27. 6., 18.00
 Styriarte: Der Name der Rose
 Benediktinerstift

JULI

4. 7., 19.30
 Chorkonzert
 Gemischter Chor
 Pavillon im Stiftsgarten

4. 7.
 Landjugend-Sensenmähen
 St. Blasen

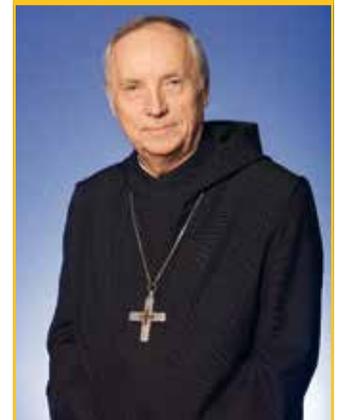
10. 7. - 14. 7.
 Singen aus der Mitte
 Franz Plener
 Schule des Daseins

11. 7., 14.00
 Rosenfest, Stiftsgarten

19.00
 Tanz unter der Linde
 Dämmerchoppen
 Innenhof Gemeindeamt

11. 7., 19.30
 St. Lambrechter
 Orgelsommer
 Stiftskirche

VORTRAG



17. Juni, 18.00
**ST. LAMBRECHTER
 DISKURS**
Abtprimas Notker Wolf,
der weltweit höchste
Repräsentant der
Benediktiner spricht
zum Thema „Bewusst
einfach leben“
 Benediktinerstift
 18.00: Messe,
 19.00: Vortrag

TENNIS



7. 6., 15.00
**KINDER-
 TENNISKURS**
des TV Dynamit
 Leitung: Oliver Karrer
www.tvdynamit.at

Weitere Informationen zu allen Terminen erhalten Sie im Tourismusbüro unter 03585/2345